Tiefenbacher Gemeindeblatt

Inhalt:
Aus dem Rathaus
Kinderhaus
• Kinderhaus Bachstrolche Tiefenbach
• Kinderhaus St. Georg Ast
Freiwillige Feuerwehr
Vereine und Ortsverbände
Landkreis Landshut
Terminkalender

Impressum:
Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:
Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:
Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:
1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Überraschende Entdeckung bei archäologischen Ausgrabungen

Bereits Anfang der 1990er Jahre wurde am heutigen Ortsrand von Ast, Gemeinde Tiefenbach, Landkreis Landshut, bei der Erschließung eines Baugebiets eine Zentralsiedlung der mittleren Jungsteinzeit (4.900 – 4.500 v. Chr.) entdeckt und in den folgenden Jahren in Teilen ausgegraben. Nachdem die Gemeinde im Jahr 2022 beschlossen hatte, in dieser Zentralsiedlung eine Erweiterung des bestehenden Baugebietes auszuweisen, sicherte die Kreisarchäologie Landshut von 2023 bis 2025 das betroffene Bodendenkmal auf ca. 1,7 ha Fläche in drei Grabungskampagnen. Dabei wurden rund 2.000 archäologische Befunde ausgegraben und dokumentiert. Vollkommen überraschend stießen die Archäologen im Rahmen dieser Arbeiten nicht nur auf die bekannte jungsteinzeitlichen Mittelpunktssiedlung, sondern auch auf eine frühmittelalterliche Wüstung mit Hofgrablegen.

Neben den mindestens 14 Hausgrundrissen mit zahllosen begleitenden Abfall-, Vorrats- und Materialentnahmegruben, die innerhalb des jungsteinzeitlichen Dorfes untersucht werden konnten, fanden sich in der jungsteinzeitlichen Siedlung dutzende sogenannter Schlitzgruben, die ohne erkennbares Muster über die gesamte Grabungsfläche verteilt lagen. Bei Schlitzgruben handelt es sich um zwei bis drei Meter lange Gruben, die bei geringer Breite von meist unter einem halben Meter bis zu 1,30 m tief v-förmig in den Boden eingegraben worden waren. Die einstige Nutzung dieser Gruben ist unklar. Neben einer Interpretation als spezielle Lagergruben wird diskutiert, ob es sich um Strukturen zur Ledergerbung, zum Weben oder aber um Tierfallen handeln könnte. Auf dem Boden einer dieser Gruben von Ast fand sich der abgetrennte Vorderlauf eines Rotwildes.

Die frühmittelalterliche Wüstung war nach aktuellem Stand der Auswertung ein Haufendorf, das anhand mehrerer 14C Datierungen zwischen dem 8. und 10. Jahrhundert bestand. Die erste urkund-

Ein kleines Trinkgefäß aus der Siedlung der mittleren Jungsteinzeit von Ast (Foto: Kreisarchäologie Landshut, Th. Richter).

Grab eines Erwachsenen und eines Kindes aus der karolingisch-ottonischen Siedlung von Ast (Foto: Kreisarchäologie Landshut, S. Kunz).

liche Nennung des Ortes Ast als „Ôuuista“ stammt aus den Jahren zwischen 887 und 895 und findet sich in den Traditionen des Bistums Freising. Aufgrund der vorliegenden Datierungen und der Lage des neu entdeckten Dorfes muss es sich dabei um dieses „Ôuuista“, und damit um den Ursprung des heutigen Dorfes Ast handeln. Ihre Toten bestatteten die karolinigisch-ottonischen Bewohner von Ast direkt bei den Wohnhäusern. Verteilt über die Grabungsfläche fanden sich mehr als 45 Ost-West ausgerichtete, beigabenlose Gräber. In ihnen waren Erwachsene und Kinder in gestreckter Rückenlage, den Kopf im Westen, der Blick nach Osten beigesetzt worden.

Die überraschenden Funde in Ast zeigen eindrucksvoll, wie viele Geschichten noch unter unseren Füßen verborgen liegen. Mit dem Nachweis des frühmittelalterlichen Dorfes **Ôuuista** wurde ein wichtiges Puzzlestück in der Geschichte des Landkreises Landshut gefunden. Ast kann nun mit Gewissheit sagen: **Hier hat unsere Geschichte begonnen.**

Mitte Mai fand ein spannender Abendvortrag über die Ausgrabung und deren Bedeutung statt. Ca. 50 Interessierte Bürgerinnen und Bürger begaben sich auf Spurensuche und bestaunten die Funde.

Verabschiedung Kollegen

Mit einer Mischung aus Freude, Dankbarkeit und einem Hauch von Wehmut haben wir Birgit Leopoldseder, Conny Mayr und Herbert Pflügler im März in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir erinnern uns gerne an die vielen Momente der Zusammenarbeit zurück – sei es bei der Bewältigung von Herausforderungen, dem Feiern von Erfolgen oder einfach dem gemeinsamen Lachen.

Es ist jetzt schon eine große Lücke entstanden und es wird schwer werden, diese zu schließen. Wir wünschen allen 3 Kollegen einen erfüllenden Ruhestand.

Auf der Walz – doppeltes Glück fürs Rathaus

Anfang April wurden uns die Handwerksgrüße gleich doppelt überbracht.

Nach einer großen Abschiedsparty mit Familie und vielen Freunden, sprach Ruhland Paul mit seinen Wandergesellen beim 2. Bürgermeister Braun vor.

Das Vorsprechen beim Bürgermeister einer Gemeinde ist ein wichtiger Bestandteil. Ohne dieses darf ein Wandergeselle einen Ort, in dem er Arbeit sucht der Tradition nach nicht betreten.

Die Wandergesellen haben ein Wanderbuch, in dem zum Beispiel Siegel der besuchten Städte eingetragen werden. Es handelt sich heutzutage um eine Art Reisetagebuch. Früher konnten sich die Wandernden damit auch bei Behörden ausweisen.

Um Siegel und Wandergeld zu erhalten, sagt der Wandersgeselle ein Spruch auf. Kein einfaches, dahin gesagtes Wort, sondern ein selbstgewählter und auswendig gelernter Spruch um das Wandergeld zu erhalten. Daraufhin packt er sein Wanderbuch für den Stempel der Kammer sowie die Unterschrift aus.

Nach den Formalitäten erfolgten dann schließlich die Auszahlung der Wanderunterstützung und ein Dankesspruch. Ohne diese Bestandteile – Zunftkluft, Buch und Spruch würde man die Unterstützung nicht erhalten.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden zudem zwei Schächte gegründet, die nun auch Frauen aufnahmen. 2 Frauen besuchten uns in Zunftkluft, Buch und Spruch und sprachen hier auch viel Glück für unser Rathaus aus.

Neuer Bauhofleiter in der Gemeinde Tiefenbach

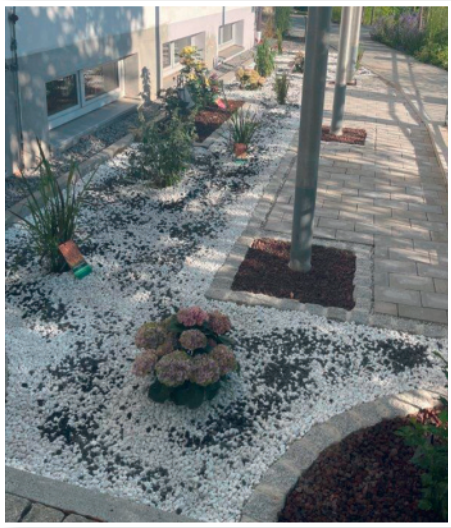
Seit dem 01.04.2025 hat Alexander Glockshuber den Posten des Bauhofleiters übernommen.

Der Aufgabenbereich im Bauhof ist sehr vielfältig: Vom Winterdienst über die Pflege von Grünanlagen und kommunalen Gebäuden bis hin zur Beseitigung von Rohrbrüchen und anderen Tätigkeiten ist alles dabei, was handwerkliches

Können voraussetzt. Im Bauhofteam sind daher meist Mitarbeiter aus dem Baugewerbe oder anderen Handwerksberufen zu finden. Das Team wird nun angeführt von Alex Glockshuber, der vor allem die Tätigkeiten organisiert und koordiniert. Er ist bei der Gemeinde kein Unbekannter, da er bereits seit 20 Jahren in der Gemeinde tätig ist. Dabei hat er bereits mit seinem breiten Wissen und seiner Fähigkeit zu guten technischen Lösungen überzeugt.

Glockshuber setzt wie sein Vorgänger auf die Arbeit im Team und freut sich auf die spannende Herausforderung.

Der Außenbereich vor dem Rathaus wurde zur „Chef-Sache“ ernannt.



Digitale Lichtbilder: Änderungen bei der Passbilderstellung für Ausweisdokumente

Aufgrund des Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen können für die Beantragung von Ausweisdokumenten ab 1. Mai 2025 nur noch Lichtbilder angenommen werden, die

1. durch einen Dienstleister elektronisch gefertigt und im Anschluss von diesem durch ein sicheres Verfahren an das Bürgerbüro übermittelt wurden oder
2. durch das Bürgerbüro elektronisch gefertigt wurden, sofern ein Gerät zur Lichtbildaufnahme vorliegt.

Aus technischen und organisatorischen Gründen von Seiten unseres Verfahrensherstellers ist es leider nicht möglich, dieses Angebot ab dem 01.05.2025 anzubieten. Es wird jedoch mit Hochdruck daran gearbeitet!

Das Bild wird in diesem Fall direkt von den Mitarbeitenden im Bürgerbüro erstellt. Anschließend wird es von der Software auf dem Gerät geprüft und direkt an das Ausweisprogramm des Bürgerbüros übermittelt. Das Angebot kann gegen eine Gebühr von voraussichtlich 6,00 € in Anspruch genommen werden. Das digitale Lichtbild kann ausschließlich für die Beantragung von Ausweisdokumenten verwendet werden, das heißt, dass das digitale Lichtbild im Nachhinein weder digital noch in ausgedruckter Form zur Verfügung gestellt werden kann.

ACHTUNG: Diese Regelung gilt nicht für Lichtbilder, die für die Beantragung von Führerscheinen, Fischereischeinen oder Parkausweisen benötigt werden. Für diese ist weiterhin die Vorlage eines biometrischen Lichtbildes in gedruckter Form notwendig!

Wichtige Information zum Beantragen der Ausweise

In unserem Einwohnermeldeamt können Sie nach Terminvereinbarung Reisepässe und Personalausweise beantragen. In der Vergangenheit haben Personen unter 16 Jahren einen Brief erhalten, der Ihnen mitteilte, dass das beantragte Dokument zur Abholung in der Gemeinde bereit liegt. Personen ab 16 Jahren erhielten postalisch einen separaten PIN-Brief von der Bundesdruckerei, welcher den PIN für die freiwillige online Ausweisfunktion enthielt und gleichzeitig als Abholinformation diente. Mittlerweile wird dies anders gehandhabt. Um der Umwelt zuliebe CO_2, Papier und andere Ressourcen einzusparen, werden BEIDE oben genannten Briefe nicht mehr verschickt. Ihren PIN-Brief erhalten Sie ab März 2025 zeitgleich von unseren Mitarbeitern beim Beantragen des neuen Personalausweises. Dieser wird somit auch direkt auf Ihre neue Seriennummer personalisiert und bleibt von uns ungeöffnet.

Auf das Schreiben, welches darauf hinweist, dass der jeweilige Pass/Ausweis zur Abholung für Sie bereit liegt, wird ganz verzichtet. Stattdessen kann bequem von zuhause aus eine Online Statusabfrage abgerufen werden. Diese funktioniert wie folgt:

1. Rufen Sie die Homepage der Gemeinde Tiefenbach www.tiefenbach-gemeinde.de auf.
2. Sie befinden sich nun auf der Startseite, es muss ein kleines Stück nach unten gescrollt werden. Anschließend erscheint auf der rechten Seite der Button zum Bürgerserviceportal, welches Sie durch einen Klick darauf öffnen können.
3. Scrollen Sie auf dem neu aufgegangenen Fenster nach unten bis die Auswahlmöglichkeit „Statusabfrage Ausweis“ erscheint.
4. Nachdem diese geöffnet wurde, klicken Sie auf den blauen Button „Jetzt Starten“.
5. Wählen Sie die Dokumentenart, über die eine Statusabfrage ausgeführt werden soll.
6. Geben Sie anschließend die Seriennummer Ihres Dokumentes ein. Diese befindet sich auf der Vollmacht, welche Ihnen ebenfalls beim Beantragen ausgehändigt wird.
7. Als letztes starten Sie die Abfrage durch den blauen Button „Status abfragen“.

So können Sie jederzeit einsehen, ob das Dokument zum Abholen bereit ist oder nicht.

Hinweis zur Pflege der Baumgräber

Wir bitten alle Angehörigen und Besucher gemäß dem § 17 der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Tiefenbach darum, keine Pflanzen, Gegenstände oder sonstige Dekorationen bei den Baumgräbern aufzustellen.

Die ausgewiesene Fläche ist als durchgehende Rasenfläche gestaltet und muss daher regelmäßig gemäht und gepflegt werden. Das ist nur möglich, wenn sie frei von Bepflanzungen oder von Gegenständen ist. Daher werden die vorhandenen Gegenstände bei jeder Mäharbeit vom Bauhof entfernt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Gemeinde Tiefenbach

Der Baubeginn für den Dirt-Bike-Park rückt näher

Es fehlt nur noch die Zustimmung des Landratsamtes Landshut und dann kann mit der Gestaltung des ca. 1.200 qm großen Dirt-Bike-Parks unter der Regie von Architekt Siegmund begonnen werden.

In ca. 4 Wochen wird mit einer positiven Rückmeldung gerechnet und dann ist der Dirt-Bike-Park kein Zukunftsvorhaben mehr, sondern eine große Errungenschaft für unsere Gemeinde.

Vorankündigung!

Die Gemeinde Tiefenbach plant am 29. und 30 November wieder einen Weihnachtsmarkt in der Ortsmitte Tiefenbach.

Ramadama

Zahlreiche Vereine und die Firmlinge haben sich auch heuer wieder ab der Säuberungsaktion „Ramadama“ der Gemeinde Tiefenbach beteiligt.

Es wurden viele Säcke voll mit Flaschen, Plastik und sonstigem Müll gesammelt. Auch Sperrmüll wurde verbotenerweise am Straßenrand und im Wald entsorgt. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer zu einem Weißwurstfrühstück eingeladen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern der jährlichen Säuberungsaktion.

Foto: Markus Aigner

Aktuelles aus der Gemeindejugendpflege

Am 1.8.2025 ist ein Kinoevent auf dem Gelände des Jugendtreffs geplant, ebenso soll im Herbst ein Flohmarkt stattfinden. Mehr Infos folgen noch!

Im Ferienprogramm in den großen Ferien steht heuer ein Poetry-Slam Workshop, Waldrittertage, ein Zirkusworkshop, Floßbauen, 5 vs. wild und vieles mehr auf dem Programm! Anmeldung auf: tiefenbach.feripro.de

Im Jugendtreff ist viel geboten: Billardtisch, Kicker, Wii-Konsole, Gesellschaftsspiele und Programm wie z.B. kochen, Ausflüge oder Kreatives! Vorbeischauen lohnt sich!

Neu im Jugendtreff: Wir haben eine Profi-Dartscheibe gesponsort bekommen. Vielen Dank an Andrè Markgraf vom Dartshop Landshut!

Am Mittwoch findet im Jugendtreff Programm statt, am Freitag der offene Treff.

Bis auf die Schulferien ist der Jugendtreff für alle ab der 5ten Klasse weiterhin geöffnet am

Mittwoch von 16-19 Uhr

Freitag von 16-20 Uhr

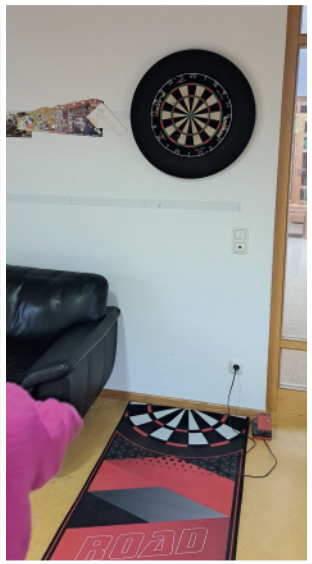
Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehe ich gerne zur Verfügung.

Euer Fabian

Fabian.saller-gewies@jh-obb.de

Instagram: jugend.tiefenbach

Mobil: 0157 34384002



Nachbarschaftshilfe – Smartphone / Computer

Für persönliche detaillierte Fragen steht Jürgen Schachtschneider nach Absprache gern zur Verfügung. Da dies individuell und unter Wahrung der persönlichen Interessen behandelt wird, bitte die „Nachbarschaftshilfe“ unter Telefon zu kontaktieren (08709-921155).

Dann können wir einen gemeinsamen Termin vereinbaren.

Wir kümmern uns dabei um Fragen bei Benutzung des Smartphones (online Bestellungen / Bankgeschäfte / Fake/SPAM Erkennung und „aussortieren“ sowie Video-Kommunikation „mit den Enkeln“, etc.), und geben eine Übersicht über die spezifischen Einstellungen zur Erleichterung der Bedienung.

Die gleichen Themen gelten auch für alle aufgetretenen Probleme rund um den persönlichen Computer wie automatisches Update von Windows, die Treiberproblematik, WLAN Verbindungen, etc. Das natürlich, so weit wie möglich, ohne in das „D-englisch“ der Fachsprache zu verfallen.

Digitaler Stammtisch

Im September bieten Mitglieder des Seniorenbeirates wieder einen Digitalen Stammtisch an. Er wird an einem Nachmittag in der Woche vom 22.9. – 26.9. stattfinden.

Den genauen Termin / Örtlichkeit werden wir rechtzeitig bekanntgeben. Zeitlich geplant von: 14:00 – … Uhr, bis alle Fragen beantwortet sind.

Gemeinsam wollen wir uns über die allgemeine Entwicklung im digitalen Umfeld (Smartphone & PC/Notebook) austauschen.

Die Fragen der Teilnehmer wollen wir ausführlich und verständlich beantworten. Dazu gehören auch Hinweise zur Vermeidung von sogenannten „Enkeltrick“ Emails, SPAM Emails und die neuesten Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) und deren sinnvolle Nutzung.

Vorankündigung!

Luserner Chor singt vor dem Rathaus

Mitte September weilt eine kleine Abordnung aus unserer Partnergemeinde Lusern in Landshut und das Bayerische Cibmernkuratorium organisiert ein Chorkonzert.

Am Sonntag, den 14.09.2025, singt der Luserner Chor einige zimbrische Lieder vor dem Rathaus und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Den Chor von Ast wird auch einige Lieder singen.

Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Wertstoffhof Tiefenbach –Geänderte Öffnungszeiten ab 01.06.2025 (Sommerzeit)

- ☞ Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr
- ☞ Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
- ☞ Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

KINDERHAUS BACHSTROLCHE TIEFENBACH

Wenn ein Maibaum beim Kindergarten steht…

Am Freitag, den 16. Mai 2025, war es so weit: Der Garten des Kindergartens "Bachstrolche" verwandelte sich in einen fröhlichen Festplatz, denn das Maifest stand vor der Tür. Am Nachmittag versammelten sich alle Krippen- und Kindergartenkinder mit ihren Eltern erwartungsvoll im Garten.

Ein besonderes Highlight war gleich zu Beginn der feierliche Einzug der Schuwidu-Kinder. In ihren schmucken Trachten marschierten sie stolz zum bayerischen Defiliermarsch auf dem Festplatz ein. Kurz darauf wurde es spannend: Die Erzieherinnen trugen den Maibaum des Kindergartens heran. Dieser war etwas ganz Besonders: Auf den Schildern der jeweiligen Gruppen hatte sich jedes Kind mit einem bunten Handabdruck in seiner Gruppenfarbe verewigt. Ein wunderschönes Zeichen der Gemeinschaft! Mit vereinten Kräften und der tatkräftigen Hilfe einiger Väter wurde der Maibaum anschließend unter großem Jubel aufgestellt. Sobald er fest im Boden stand, versammelten sich die Schuwidu-Kinder erneut, um einen fröhlichen Tanz um den Maibaum aufzuführen. Anschließend stimmten alle Kinder noch ein gemeinsames Lied an und der ganze Garten erfüllte sich mit ihren hellen Stimmen.

Doch das war noch lange nicht alles! Die Erzieherinnen und die Kinder hatten mit viel Liebe zum Detail zum Motto passende Stände mit tollen Aktivitäten vorbereitet. Ob beim rasanten Schubkarrenrennen, kreativen Basteln von Buttons oder dem filigranen Gestalten am Glubbalstand – hier war für jeden etwas dabei. Mutige kleine Künstler konnten sich mit Tattoos schmücken lassen, während treffsichere Werfer ihr Können beim Dosenwerfen unter Beweis stellten. Zur Abkühlung durfte natürlich ein Eisstand nicht fehlen. Ein Highlight des Nachmittags war natürlich auch wieder die heißgeliebte Kastenrutsche, die für jede Menge Lacher und Freudenschreie sorgte!

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Der alljährliche Würstl- und Getränkestand bot leckere Stärkungen für Groß und Klein. So wurde es ein aufregender Nachmittag für die Kinder, voller Spiel, Spaß und unvergesslicher Momente. Auch für die Eltern bot

sich eine wunderbare Gelegenheit für ein gemütliches Zusammensein und viele schöne Gespräche.

Das Maifest der Bachstrolche war wieder einmal ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie schön es ist, gemeinsam zu feiern und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Ein herzliches „Vergelts Gott!“ allen, die im Vorfeld tatkräftig an der Vorbereitung beteiligt waren und an die vielen Helfer während und nach dem Fest, ohne die es in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Weiterentwicklung unseres Kinderhaus-konzepts: Zukunftsorientierte Bildung im Fokus

An zwei intensiven Konzeptionstagen setzte sich das Team des Kinderhauses gemeinsam mit einer Referentin Simone Pangerl-Marksteiner mit der Weiterentwicklung seines pädagogischen Konzepts auseinander. Im Mittelpunkt stand die Frage: Was brauchen unsere Kinder für die Zukunft?

Dabei spielte die Theorie der Ko-Konstruktion nach Professor W. Fthenakis eine zentrale Rolle. Diese Methode ermöglicht es, Bildungsprozesse so zu gestalten, dass Kinder und Fachkräfte Wissen gemeinsam generieren und erforschen. Besonders entscheidend dabei: Der Dialog – das Herzstück des Lernens.

Während der Konzeptionstage widmeten wir uns essenziellen Fragen: Welches Bild haben wir vom Kind? Wie können wir das Freispiel so begleiten, dass es zur individuellen Entwicklung und Selbstbildung beiträgt?

Durch intensive Reflexion und fachlichen Austausch haben wir wertvolle Impulse für die zukünftige Gestaltung unseres Kinderhauskonzepts gewonnen.

Distelfalterzucht im Kinderhaus St. Georg in Ast

Es macht Freude, beim Betrachten des Bilderbuches „Die kleine Raupe Nimmersatt" die Entwicklung vom kleinen Ei bis hin zum wunderbaren Schmetterling zu bestaunen.

Doch wieviel mehr Spannung und Aufregung erzeugte das Beobachten der echten Distelfalterraupen im Kinderhaus. Gut mit Futter versorgt, wuchsen die winzigen Raupen in kürzester Zeit zu kräftigen, sehr aktiven dicken Raupen heran. Die erste Strophe unseres Schmetterlingsliedes: „Friss, kleine Raupe friss …." begleitete ihr Wachsen. Die Spannung stieg, als die Raupen begannen ihren Kokon zu spinnen. „Spinn, dicke Raupe spinn ….", hörten wir die Kinder singen und erwartungsvoll blickten sie täglich in die Voliere, um das Schlüpfen der Falter ja nicht zu verpassen. Die Wartezeit kam uns schier unendlich lang vor. Doch dann endlich war es so weit. Die ersten Distelfalter drängten sich aus dem Kokon und breiteten vorsichtig ihre Flügel aus. Besonders spannend war es für

uns zu sehen, wie die rote Farbe von den Schmetterlingen nach und nach in die Flügel gepumt wurde, ehe sie sich als wunderschöne Falter mit kräftigen Flügelschlägen aufmachten und nach Futter suchten. Mit nährstoffreicher flüssiger Nahrung und frischem Obst stärkten sie sich und schon bald waren sie bereit, um in der freien Natur nach leckerem Nektar zu suchen. Die letzte Strophe unseres Liedes: „Flieg, bunter Falter flieg, …“, begleitete sie hinaus in die Freiheit.

Ausflug der Lerntagebuchkinder auf die Burg Trausnitz zum Puppentheater

Im März machten sich die Lerntagebuchkinder des Kindergartens St. Georg mit dem Bus auf den Weg zur Burg Trausnitz. Im Schlosspflegerhaus, mitten im Herzen der Burg, wurde das Puppentheaterstück „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart für Kinder ab 5 Jahren, auf kindgerechte Weise gespielt. Am Schluss ertönte tosender Applaus für die Puppenspielerinnen von der begeisterten Zuschauerschar. Im Hofgarten Spielplatz konnten die Kinder anschließend ihren Bewegungsdrang ausleben. Nach einem ereignisreichen Vormittag ging es mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten.

Gartenbauverein pflanzt neuen Baum am Bauwagen der Adlergruppe

Im April traf sich der Gartenbauverein am Bauwagen der Naturgruppe Adler, um einen neuen Baum auf der Wiese zu pflanzen. Da hier ein Baum abgestorben war, entschieden sich die Mitglieder, diesen durch eine erhaltene Spende mit einer Apfelquitte zu ersetzten. Bevor der neue Baum in die Erde gesetzt wurde, erfuhren die Kinder, was dieser alles braucht, um gut zu wachsen. Gemeinsam setzte man ihn in die Erde. Jeder Adler durfte beim Eingraben mithelfen. Damit die Apfelquitte gut wachsen kann, befestigten die Erwachsenen gemeinsam mit den Kindern den Baum mit Pfählen und Seilen. Zum Schluss musste noch gegossen werden. Die Kinder freuen sich jetzt schon auf die Früchte im Herbst.

Bayrische Kinderwiesn

Es ist zwar noch nicht September oder Oktober, aber das tat der Bayrischen Kinderwiesn im Kinderhaus St. Georg in Ast keinen Abbruch. Am 17. Mai feierte das gesamte Haus mit Kindern und Eltern bei strahlendem Wetter ein rauschendes Fest.

Zuerst wurden die Gäste vom Kinderhauschor mit echt bayrischen Liedern unterhalten, wobei auch die vielen neuen Mitglieder des Personalteams vorgestellt und Kathrin Zeilhofer in ihrer Funktion als Interimsleitung tränenreich verabschiedet wurde.

Beim anschließenden Weißwurstfrühstück konnten neue Freundschaften geschlossen und alte vertieft werden. Die Kinder freuten sich, mit ihren Freunden und Geschwistern den Gartenbereich zu erobern und zahlreiche mit Liebe gebastelte „Herzal" und „Glubbal" wurden freudestrahlend den Eltern überreicht.

Besser konnte die „Wiesnsaison" dieses Jahr nicht starten.

Zahnarztbesuch im Kinderhaus St. Georg

Dass eine gute und gesunde Ernährung die Basis für unsere Gesundheit ist, das wissen die Kinder im Kinderhaus durchaus. Doch wie viel Zucker sich in den unterschiedlichsten, auch in vermeintlich gesunden Lebensmitteln befindet, das erstaunte nicht nur die Kinder!

Der jährliche Besuch des Zahnarztes Dr. Bauer erinnert uns immer wieder aufs Neue daran, darauf zu achten und unsere Nahrungsmittel bewusst auszuwählen.

Am Modell eines großen Gebisses zeigte uns Dr. Bauer, wie wir unsere Zähne am besten pflegen. Kauflächen, Innen- und Außenflächen müssen ordentlich geputzt werden. Am Besten morgens und am Abend vor dem zu Bett gehen. Dass wir vor dem Zahnarzt keine Angst zu haben brauchen, wurde uns an diesem Tag auch ganz klar. Denn wenn wir auf unsere Ernährung achten und die Zähne blitzeblank putzen, haben Bakterien gegen UNS keine, ja wirklich gar keine Chance!

Spendenübergabe

Vor kurzem verteilten die Vertreter im Namen der Raiffeisenbank Buch-Eching eG insgesamt 5.500,00 EUR an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen in der Gemeinden Tiefenbach und Eching.

Die angedachte Verwendung der Spenden ist vielfältig und umfasst unter anderem auch die Jugendarbeit.

Und sie haben „JA“ gesagt

In den1860er bis in die späten 1870er Jahren wurden in Bayern viele Freiwillige Feuerwehren gegründet. Unsere Freiwillige Feuerwehr Ast gehört auch dazu und so feiern wir kommendes Jahr unser 150. Jubiläum.

Doch kein Fest ohne Fahnenmutter. Und so zogen am Freitagabend, begleitet von der Aster Blasmusik, die Mitglieder unserer aktiven Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr mit den Festbräuten zum Hof der designierten Fahnenmutter Helene Sterr. In Form eines Gedichtes bat unser Vorstand um ihre offizielle Zustimmung. Damit sie Unterstützung bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe bekomme, wurde Verena Vohberger zu ihrer Festbraut auserkoren und auch gleich um ihr JA zu diesem ehrenvollen Amt gebeten. Bei dieser Gelegenheit baten die Feuerwehrler ebenso die ehemalige Fahnenmutter Anneliese Sterr, als Ehrenfahnenmutter dabei zu sein. Was sie sichtlich gerührt auch gerne versprach. Ein großer Blumenstrauß sollte den Auserkorenen die Entscheidung leichter machen. Doch Hella Sterr und Vreny Vohberger zeigten sich geehrt von der Bitte, stellten ihre Zusagen aber mit Augenzwinkern unter eine Bedingung. „Wir nehmen diese große Ehre gerne an, aber nur, wenn der Feuerwehrvorstand ein paar Prüfungen besteht.“ Die Ankündigung sorgte für erwartungsvolle Stimmung unter den Anwesenden und die Herausforderung wurde von den Bittstellern mit Humor und sportlichem Ehrgeiz angenommen.

Es zeigte sich, dass nicht nur der Vorstand getestet wurde, sondern auch einige Kameraden ihr Geschick und Wissen unter Beweis stellen sollten. Unterschiedlich große Kameraden mussten auf eine Höhe gebracht werden. Los ging es mit einer Wiegesäge, mit der nach Augenmaß entsprechend lange Scheiben als Podest von einem Stamm abgesägt werden sollten. Die erste Prüfung wurde mit Bravour abgelegt. Bei der nächsten wurde es schwieriger. Während die Fragen zu den Kommandanten der letzten Jahrzehnte ja noch gin-

gen, brachte das Periodensystem dann einige schwer ins Nachdenken. Lustig wurde es, als Festbräute sich mit einer Angel hinter die sitzenden Antragsteller stellten und versuchten, Würstl, die am Schnürl befestigt waren, möglichst mundgerecht zu präsentieren. Die eine oder andere Verrenkung gabs zu bestaunen. Das obligatorische „Hoizscheidlknian" fehlte natürlich auch nicht. Und als der Vorstand schon dachte, sie hätten es geschafft, bekamen sie bunte Regenmäntel zum Überziehen. Zwei Festdamen brachten ein langes Brett, in dem für alle fünf Knieenden ein Glas mit Weißbier befestigt war. Man versuchte, so weit möglich, die Gläser in Position zu bringen, damit der Vorstand möglichst gut trinken konnte, ohne dass zu viel des guten Bieres verschüttet wurde. Erst danach kam die Erlösung. Nach dem erhofften JA wurde der festliche Abend bei Musik und gutem Essen stimmungsvoll fortgesetzt. Mit dem erfolgreichen Fahnenmutterbitten ist für uns ein weiterer Schritt zu einem schönen Gründungsfest getan.

Neuer Baum ziert die Dorfmitte Tiefenbachs

Tradition verbindet: Im Team stellten die fünf Tiefenbacher Ortsvereine am 1. Mai einen neuen, prächtigen Maibaum mitten im Dorf vor dem „LA vie“ auf. An nur zwei Tagen war das gemeinsame Werk vom Umschneiden im Wald bis zum Schmuck mit Girlanden und bemalten Firmenlogos geschehen. Wachsame Posten, diesmal auch mit Frauenquote, hüteten das Prachtstück Tag und Nacht. Mit historischem Gefährt, einem alten Allgaier Diesel von Martin Hobmeier und begleitet von Zuschauern und der Musik von Wolfgang Rauch wurde er von Appersdorf nach Tiefenbach transportiert. Nachdem der 21,5 Meter lange Baum mit Muskelkraft, mithilfe von „Schwaiberl“ und der kompetenten Ansage von Otto Schwinghammer von der Waagrechten in die Senkrechte gehievt wurde, folgte ein zünftiges Fest der Einheimischen mit den auswärtigen Besuchern. Die „Hoglbuachan Sastndengla“ umrahmten musikalisch flott und griabig und der neue „Maibaumchef“ Tobias Hemmer hat gute Arbeit geleistet und war nach getaner Arbeit sichtlich froh. Elfriede Haslauer ersteigerte das Holz des alten Maibaumes und wurde zur „Ersten Holzkönigin“ ernannt. Der Erlös daraus kommt den Vereinen zugute. Darüber hinaus zeigte sich die Wirtsfamilie Letic wieder sehr spendabel, sie versorgte alle am Arbeitseinsatz Beteiligten mit Speis und Trank.

TSV Tiefenbach

Rückblick – Veranstaltungen

Mitgliederversammlung: Rückschau, Wahlen und neue Impulse

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 23. Mai blickte der Erste Vorstand Christian Danzer auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Außerdem gaben auch einzelne Abteilungleitungen Einblicke in ihre vielfältigen Aktivitäten.

Martina Schwarz stellte den Kassenbericht vor, der eine solide finanzielle Basis bestätigte. Im Anschluss wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei den Wahlen wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt. Neu im Team sind Daniel Seimel als Leiter für Projekte und Veranstaltungen sowie Antonia Dettenhofer als zweite Schatzmeisterin – zwei engagierte Mitglieder, die frische Impulse einbringen werden.

Der Abend klang bei gemütlichem Beisammensein und regen Diskussionen aus: ein gelungener Abschluss einer konstruktiven Versammlung.

(von links nach rechts): Martina Schwarz, Daniel Seimel, Thomas Krämer, Christian Danzer, Alexandra Baumüller, Michael Kapser, Alexander Winkler

Foto: Elfriede Haslauer

Helferessen am 16. Mai

Rund 60 Helferinnen und Helfer folgten der Einladung des erweiterten Vorstands zu einem festlichen Abend, der ein herzliches Dankeschön für ihr großes Engagement im Vereinsleben darstellte.

In seiner Rede betonte der Erste Vorstand Christian Danzer, wie wichtig die Unterstützung durch die Ehrenamtlichen sei: „Wir richten dieses Fest aus, um allen zu zeigen, dass ihre Zeit und Energie nicht als selbstverständlich gelten. Ihr seid es, die unseren Verein lebendig halten."

Foto: Elfriede Haslauer

Ein besonderer Dank galt auch Bürgermeisterin Birgit Gatz, die ihn stellvertretend für den gesamten Gemeinderat entgegennahm, für die verlässliche Zusammenarbeit und Unterstützung – sowohl finanziell als auch durch Dienstleistungen.

Der Vorstand hob hervor, dass Sportvereine oft nur als Fitnessanbieter gesehen werden. Dabei werde allerdings übersehen, dass es um weit mehr gehe: um Gemeinschaft, soziales Miteinander und das gemeinsame Gestalten.

Im Anschluss ließ man den Abend bei gutem Essen und anregenden Gesprächen bis zum späten Abend ausklingen.

Erste-Hilfe-Koffer des Herzsicher Verein

Über den Herzsicher Verein der Björn Steiger Stiftung hat Manja Günther einen CPR-Kurs (für Erste Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebung) für den TSV initiiert. Zehn Mitglieder nahmen daran teil.

Als Anerkennung für den bestandenen Kurs erhielt der Verein einen Erste-Hilfe-Koffer, der künftig am oberen Fußballplatz zur Verfügung stehen wird. Damit ist im Ernstfall rasche Hilfe sichergestellt.

Foto: Elfriede Haslauer

Neues aus dem Verein

Beitragssenkung für Auszubildende

Auszubildenden, Schüler/innen und Studierenden bis zum Alter von 25 Jahren wird ab 2025 ein verminderter Mitgliedsbeitrag in Höhe von aktuell 48 € gewährt wird. Voraussetzung für den vergünstigten Mitgliedsbeitrag ist allerdings, dass jährlich ein Antrag per Mail an vorstand@tsv-tiefenbach.de gestellt wird, bei dem die Ausbildungstätigkeit (in Schule, Studium, Berufsausbildung) nachgewiesen wird. Bei einem positiven Bescheid wird ein Teil des Mitgliedsbeitrages zurücküberwiesen.

Diese Regelung gilt bereits für 2025, ein reduzierter Mitgliedsbeitrag kann also noch rückwirkend beantragt werden.

Neues aus den Abteilungen

Steel-Darts

Die Steel-Dart-Mannschaft kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: Der Klassenerhalt in der Bezirksklasse ist gesichert. Das ist ein schöner Erfolg, der den Einsatz und Teamgeist aller Spielerinnen und Spieler widerspiegelt.

Ein besonderes Highlight ist das monatliche Training mit einer qualifizierten Trainerin, die neue Impulse gibt und Spieltechnik und-verständnis gezielt fördert.

Badminton

Die Badminton-Abteilung des TSV Tiefenbach erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Zehn motivierte Spielerinnen und Spieler aus Tiefenbach haben sich bereits für die Teilnahme am Hobby-Liga-Betrieb gemeinsam als Spielergemeinschaft mit Kronwinkl angemeldet.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter: tsv-tiefenbach.de

Tennis

Die Tennisabteilung des Vereins freut sich über eine lebendige Saison: Mit einer U12-Mannschaft und einer U18-Mädchenmannschaft ist der Nachwuchs aktiv im Liga-Betrieb vertreten und sammelt wichtige Matchpraxis.

Ein besonderer Dank gilt der Radiologie Mühleninsel, die die beiden Teams mit neuen Mannschaftstrikots ausgestattet hat.

Foto: Eugenie Mardofel

Foto: Norbert Haslauer

Großen Anteil daran hat das umfassende Kursangebot der Tennisschule Eggers, das sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet – vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen ist für alle etwas dabei.

Yoga mit dem Stuhl geht in die zweite Runde

Ab dem 23. Juni laufen die nächsten fünf Kursstunden an. Und auch nach den Sommerferien wird es weitergehen: dann ab dem 22. September, immer montags, 10:15 – 11:30 Uhr im Yoga- und Gymnastikraum des TSV-Sportheims. Anmeldung und Informationen bei Alexandra Baumüller unter info@yoga-alex.de oder telefonisch unter 0179 3232581. Eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

Aktuelle Infos findet man unter www.tsv-tiefenbach.de

Jazz Dance-Jugend

Die Jazztanz-Abteilung boomt: 87 Tänzerinnen und Tänzer trainieren aktuell in sieben Gruppen, die alters- und leistungsgerecht aufgeteilt sind. Besonders erfreulich: Seit kurzem gibt es eine reine Jungs gruppe für Neun- bis Zehnjährige.

Demnächst startet zudem eine neue Gruppe für Erwachsene, die allen offensteht, die Freude an Bewegung und Rhythmus haben.

Erfolgreich präsentierten sich auch zwei der Gruppen auf der Bühne: Die „Dancing Stars“ und „Girls on Fire“ nahmen mit viel Applaus an der Veranstaltung „Jugend gestaltet Freizeit“ teil und zeigten dort ihr Können.

Fotos: Doris Danzer

Übungsleiter gesucht!!

Die Turnzwerge (Eltern-Kind-Turnen) erfreuen sich großer Beliebtheit. Nun steht ein Wechsel bei den Übungsleitern an. Ab September suchen wir ein/e oder mehrere Übungsleiter/innen, die diese Gruppe gerne übernehmen wollen. Ihr braucht dafür keine speziellen Vorkenntnisse – nur Spaß an der Bewegung mit Kindern. Bei Interesse können Weiterbildungen in diesem Bereich (auch Trainerscheine) gerne über den Verein finanziert werden. Interessierte melden sich bitte beim aktuellen Übungsleiter Oliver Rothstein oder bei Jugendleiterin Alexandra Baumüller, telefonisch unter 0179 3232581 oder per Mail an: jugendleiter@tsv-tiefenbach.de.

Auch die Springmäuse (Turngruppe für Kinder von 4 bis7 Jahren) sind auf der Suche nach Unterstützung!

Neues aus der Fußballabteilung

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende, doch der Klassenerhalt ist gesichert.

In dieser Saison waren die Kicker der Ersten TSV-Mannschaft von vielen, teils langfristigen Ausfällen gebeutelt. Dieses Verletzungspech schlug sich auch auf die spielerischen Ergebnisse nieder. Bis drei Spieltage vor Saisonende war daher noch ungewiss, ob sich der TSV Tiefenbach in der Kreisklasse halten können würde. Letztlich brachte ein 1:0 Sieg in Altdorf die Erlösung, der den Klassenerhalt klar sicherte. Die Erleichterung darüber war allen Spielern anzumerken. Die erste Mannschaft schloss also die Tabelle mit 31 Punkten auf Rang 8 ab, während die zweite Mannschaft mit 28 Punkten auf Tabellenplatz 10 landete.

Die nächsten Wochen stehen nun ganz im Zeichen der Regeneration und der Kaderplanung für die kommende Saison. Das Managerteam um Sportleiter Michael Kapser bastelt bereits seit Wochen daran, den Kader punktuell zu verstärken, um wieder eine schlagkräftige Truppe in die neue Saison zu schicken.

Wir wünschen den verletzten Spielern, allen voran dem Kapitän Kilian Zellner, schnelle Genesung und hoffen auf die Unterstützung unserer Fans auch in der neuen Spielzeit.

Text: Michael Kapser, Sportleiter

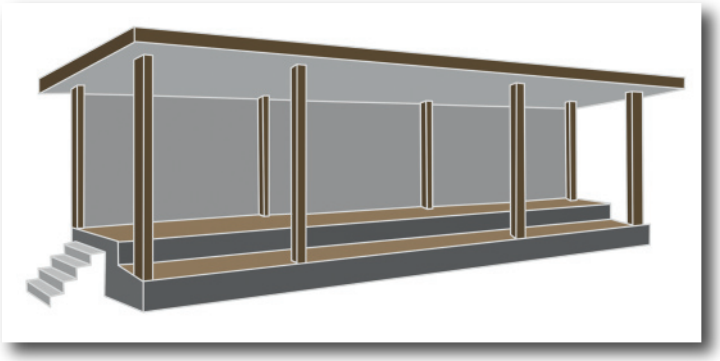
Neue Tribüne für den oberen Sportplatz

Der Bau einer neuen Tribüne auf dem oberen Sportplatz steht kurz bevor. Die Anlage wird zwischen den Mannschaftskabinen und dem Zaun zur Straße errichtet und bietet künftig Platz für rund 180 Personen.

Der Bau wird gemeinsam mit lokalen Handwerksfirmen realisiert und soll den Zuschauerinnen und Zuschauern vor allem Schutz bei Wind und Wetter bieten.

Ein großer Dank gilt dem Gemeinderat, der das Projekt mit der Übernahme eines Drittels der Gesamtkosten unterstützt. Die restliche Finanzierung soll komplett über Spenden erfolgen, sodass keine Mitgliedsbeiträge belastet werden müssen.

Spenden können bei folgendem Konto eingereicht werden: TSV Tiefenbach DE16 7435 0000 0001 4002 23, Verwendungszweck: Spende Tribüne.



Fotos: Michael Kapser

Termin bitte vormerken!
26. – 28.09.
Gemeindeturnier im Stockschießen

Erfolgreiche Jugendfußball-Spielergemeinschaft mit Ast

Die Spielgemeinschaft im Jugendfußball zwischen dem TSV Tiefenbach und der DJK Ast hat sich bestens bewährt. Die enge Zusammenarbeit der Trainer beider Vereine funktioniert reibungslos und sorgt für eine professionelle Betreuung der jungen Talente.

In dieser Saison konnten bereits zwei Turniere erfolgreich beim TSV Tiefenbach ausgerichtet werden, die sowohl bei Spielern als auch Zuschauern großen Anklang fanden.

Die Kooperation stärkt den Jugendfußball in der Region und bietet den Kindern und Jugendlichen vielfältige Chancen zur sportlichen Entwicklung.

Foto: Christian Danzer

Ballspende durch den Glöckerlverein

In einer Zeit, in der jeder Verein sehr auf Unterstützung angewiesen ist, dürfen sich die Fußballer des TSV Tiefenbach über eine Ballspende des Glöckerlverein Tiefenbach freuen. Der Glöckerlverein Tiefenbach zeigte sich von seiner spendablen Seite. Aufgrund der seit vielen Jahren bestehenden guten Verbindung zu den Fußballern des TSV Tiefenbach, unterstützte der Glöckerlverein Tiefenbach die Fußballmannschaften des TSV Tiefenbach mit einer Spende in Höhe von 300 Euro, die zum Erwerb von Fußbällen verwendet

Vorstand u. Abteilungsleiter des TSV mit Vorstandschaft des Glöckerlverein Tiefenbach – Foto: Elfriede Haslauer

DJK Ast

Abteilung Fußball | Herren

Herren feiern Meisterschaft in der Kreisklasse Landshut

Die Saison 2024/25 hat für die Fußball-Herren der DJK Ast mit einem riesigen Erfolg geendet: Meister der Kreisklasse Landshut und Aufstieg in die Kreisliga – zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte nach 1999!

Wie im Vorjahr hatte man sich als Tabellenzweiter in die Winterpause verabschiedet, weshalb die Motivation für die Restsaison selbstverständlich immens war. So wurde mit einer intensiven Vorbereitungsphase ins neue Jahr gestartet, wobei das Team um Trainergespann Giuseppe Gargano und Stefan Alschinger auch ein mehrtätiges Trainingslager in Kroatien absolviert hatte.

Der anschließende Punktspielstart mit einem 4:0-Sieg gegen die DJK SV Altdorf war gleichbedeutend mit der Rückkehr an die Tabellenspitze, die man im weiteren Saisonverlauf dank starker Leistungen nicht mehr hergab. So konnte am vorletzten Spieltag der erste „Matchball" genutzt und durch einen klaren 5:0-Derbyerfolg gegen die SG Kumhausen/Altfraunhofen die Meisterschaft klargemacht werden, ehe man die Saison eine Woche später mit einem weiteren Sieg gegen die SG Johannesbrunn/Binabiburg abschloss. Am Ende standen nach 26 Spielen insgesamt 61 Punkte sowie ein Torverhältnis von 80:24 zu Buche. Auch die Reserve zeigte einen starken Aufwärtstrend und sorgte insbesondere im Saisonendspurt für große Freude, indem sie neunmal in Folge ungeschlagen blieb.

Die Mannschaft ist überglücklich und stolz über das in dieser Saison geleistete und hat gezeigt, dass man nach der knappen Relegationsniederlage im Vorjahr noch stärker zurückkommen konnte. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle nochmals dem ganzen Team, allen Trainern und Betreuern, den treuen Fans, Sponsoren sowie allen, die jederzeit ihre Unterstützung für die DJK Ast zeigen. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich! Gemeinsam hat man in der abgelaufenen Saison nicht nur ein großes sportliches Ziel erreicht, sondern als Fußball-Familie auch unzählige unvergessliche Momente zusammen erlebt.

Das Team verabschiedet sich nun in die Sommerpause – die Vorfreude auf die neue Saison in der Kreisliga ist aber bereits groß!

Fußball | U15

Neuer Trikotsatz für C-Junioren

Die C-Junioren der DJK Ast dürfen sich über einen neuen Trikotsatz freuen! Dieser wurde großzügig von der Zahnheilpraxis von Herrn ZA Hirsch und Herrn Dr. Bauer aus Tiefenbach gesponsert. Grund für diese Unterstützung sind die großartigen Leistungen, die die Jungs in der Rückrunde gezeigt haben.

In Vertretung der Mannschaft war Spielführer Marius Weiß vor Ort, um die neuen Trikots entgegenzunehmen. Die beiden Ärzte wünschten der Mannschaft nicht nur alles Gute, sondern auch viel Erfolg für die kommenden Spiele. Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren – die neuen Trikots werden sicher zu noch mehr Motivation und Teamgeist beitragen.

Das Foto zeigt (v.l.n.r.) Trainer Dieter Dort, Helmut Hirsch, Dr. Sebastian Bauer, Kapitän Marius Weiß und Maximilian Pfeiffer.

Sommerfest 2025

Die DJK Ast lädt zum Sommerfest 2025 ein

Beim diesjährigen Sommerfest der DJK Ast von 11. bis 13. Juli 2025 erwartet Besucherinnen und Besucher am Aster Sportplatz wieder ein breitgefächertes Programm. Neben Bierzeltbetrieb mit Spezialitäten vom Grill, Steckerlfisch sowie Hendl gibt es am Abend zusätzlich Barbetrieb. Alle jungen Gäste dürfen sich auf Spiel und Spaß – unter anderem mit einem großen Hüpfburgenpark – freuen.

Neben Jugendfußball geht es am Freitag (11. Juli 2025) um 17:30 Uhr mit dem **Bieranstich** am Dorfplatz durch **Schirmherr Lorenz Braun** los, bevor um 18 Uhr mit dem **Benefizfußballspiel** zwischen den **Bananenflanker-Legenden** und einer Auswahl der **Landshut Allstars** ein echtes Highlight auf dem Programm steht. Im Anschluss sorgen die **„Hoglbuachan Sasdndengla“** im Bierzelt für musikalische Unterhaltung.

Am Samstag (12. Juli 2024) wird mit Jugendfußball sowie Leichtathletik in den Tag gestartet und es kann am Bandlturnier der Stockschützen teilgenommen werden. Anschließend wird ab 15 Uhr ein Gaudifußballturnier ausgetragen und die Herrenmannschaften treffen bei Testspielen auf den TSV 1860 München III (15:30 Uhr, mit Halbzeit-Auftritt der Showtanzgruppe Honeys) sowie die DJK Jägerwirth (17:30 Uhr), ehe um 19 Uhr der traditionelle **Bayerische Abend** mit **„Ledawix“** beginnt.

Nach dem **Feldgottesdienst** für die verstorbenen Mitglieder (10 Uhr) sowie dem Mittagstisch mit der **Aster Blasmusik** folgt am Sonntag (13. Juli 2025) um 11 Uhr der **Ehrenamtsempfang der Gemeinde Tiefenbach**, wonach es sportlich mit Jugendfußball, Tennis, Stockschießen und Beachvolleyball weiter geht. Um 16 Uhr startet schließlich das **2. Aster Eselrennen**, bevor das Sommerfest mit musikalischer Unterhaltung im Bierzelt seinen Ausklang findet.

Die DJK Ast freut sich auf zahlreichen Besuch an den drei Festtagen!

Hompage: www.djk-ast.de

Edelweiß Zweikirchen

Gauutensilienschießen 2025

Beim Gauutensilienschießen 2025 haben die Schützen von Edelweiß Zweikirchen zahlreich teilgenommen und durften bei der Siegerehrung, die im Rahmen der Feierlichkeiten des 100-jährigen Jubiläums des Schützengaus Landshut veranstaltet wurde, einige Preise entgegennehmen.

Harald, Lena und Katrin Straßer mit der „100 Jahre Gauschützenmeister"-Scheibe, gestiftet von Erich Mirlach (im Bild links)

Gaudamenkönigin Lena Straßer

Während Jürgen Kaltenbacher mit der Luftpistole Platz 2 in der Teiler-Wertung verbuchte, wurde Lena Straßer zur Gaudamenkönigin mit dem Luftgewehr gekürt und darf nun für ein Jahr die Königskette tragen. Darüber hinaus konnte die Luftgewehr-Mannschaft die Sonderscheibe „100 Jahre Gauschützenmeister" gewinnen.

Rundenwettkämpfe 2024/25

Der Schützenverein Edelweiß Zweikirchen blickt auf eine erfolgreiche Rundenwettkampf-Saison zurück, in der man mit insgesamt fünf Luftgewehr- sowie einer Luftpistolen-Mannschaft an den Start ging. Den größten Erfolg konnte dabei die 5. Mannschaft verbuchen, die sich mit dem Luftgewehr den Meistertitel in der D-Klasse sicherte.

Die Ergebnisse aller Mannschaften im Überblick:

- 1. Mannschaft LG (Bezirksliga 2): 2. Platz
- 2. Mannschaft LG (Gauliga 2): 3. Platz
- 3. Mannschaft LG (B-Klasse 1): 3. Platz
- 4. Mannschaft LG (B-Klasse 1): 5. Platz
- 5. Mannschaft LG (D-Klasse 3): 1. Platz
- Luftpistole (A-Klasse): 2. Platz

Das Foto zeigt (v.l.n.r.) die Meisterschützen der 5. Mannschaft: Bernhard Schmid, Thomas Mayer, Martin Kaltenbacher, Michael Mayer und Christian Reitmaier (Fotograf: Josef Kaltenbacher).

Ostereierschießen 2025

Seit 30 Jahren veranstaltet der Schützenverein Edelweiß Zweikirchen am Gründonnerstag das traditionelle Ostereierschießen, bei dem man heuer mit insgesamt 328 Schützinnen und Schützen erneut einen Teilnahmerekord verzeichnen konnte.

37 Kinder gingen mit dem Lichtgewehr an den Start, wobei Victoria Hübner, Vroni Kaltenbacher und Leopold Minnameyer die Höchstpunktzahl mit 4x5 Treffern erreichten. Mit dem Luftgewehr belegten Laura Offensberger, Peter Kaltenbacher sowie Jonathan Mayer die ersten drei Plätze.

Die Fotos zeigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lichtgewehr-Wettbewerbs sowie die Erstplatzierten mit dem Luftgewehr (Fotograf: Josef Kaltenbacher).

Landkreis Landshut
Wohlfühlen mitten in Bayern

Betrieb der Altstoffsammelstelle

Folgende Abfälle werden in der Altstoffsammelstelle nicht angenommen:

Hausmüll

alle Abfälle, die nicht weiter verwertbar sind (Restmüll) und aufgrund der Größe in der Restmülltonne untergebracht werden können, egal in welcher Menge sie anfallen. Diese Abfälle sind über die Restmülltonne oder zusätzliche Restmüllsäcke zu entsorgen. **Kein Sperrmüll!**

in Säcke verpackte Abfälle

private Haushalte:

verwertbare Abfälle sind der jeweiligen Wertstoffsammlung zuführen z. B. Glas, Pappe, Verpackungen, nicht verwertbare Abfälle: Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke – **kein Sperrmüll!**

Gewerbebetriebe:

Die Gewerbeabfallverordnung schreibt eine Trennung der Abfälle und Verwertung über Entsorgungsbetriebe vor.

Fallen die Gewerbeabfälle gemischt an, so sind diese einer Vorsortieranlage zuzuführen. Bitte wenden Sie sich gegebenenfalls wegen Gestellung von Containern oder Abgabemöglichkeiten an die örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Beispiele:

- **Verpackungsfolien**
  Verwertung über: Gelber Sack, örtliche Entsorgungsunternehmen
- **Styropor, Styrodur u. andere Dämmstoffe**
  Styropor aus Verpackungen: gelber Sack

  Styropor aus dem Baubereich, Isolierung: Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke, Müllumladestation in Wörth a.d.Isar, örtliche Entsorger (Fa. Wittmann, Fa. Koslow).

  Künstliche Mineralfasern: Reststoffdeponie Spitzlberg, Bauschuttannahmestellen Geisenhausen und Inkofen

- **Zement- und Futtermittelsäcke**
  Kleine Mengen aus privaten Haushalten: Rückgabe im Handel, beim Lieferanten, Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke,

  gewerbliche Mengen: örtliche Entsorger, Rücknahmesysteme
- **Farbeimer (von Wandfarben):**
  leer: gelber Sack,

  mit Restinhalten: entweder eintrocknen lassen und in der Restmülltonne entsorgen oder mit flüssigen Restinhalten: Farbencontainer in der Reststoffdeponie Spitzlberg
- **Nicht mehr tragbare Schuhe und Kleidung**
  Entsorgung über: Restmülltonne (tragbare Schuhe, Kleidung: Altkleidercontainer)
- **Abgerissene Tapeten**
  Entsorgung über: Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke, Müllumladestation in Wörth a.d.Isar
- **Silofolien**
  Rücknahmesystem: Erntekunststoffe Recycling Deutschland (Erde) www.erde-recycling.de
- **Ballenpressbänder, Netze von Silo-, Stroh- oder Heuballen**
  Entsorgung über: Erntekunststoffe Recycling Deutschland (Erde) www.erde-recycling.de, Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke, Müllumladestation in Wörth a.d.Isar
- **Abdeckfolien (von Malerarbeiten)**
  Entsorgung über: Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke, Müllumladestation in Wörth a.d.Isar
- **Spritzmittelkanister**
  Verwertung über: Rücknahmesystem PAMIRA, www.pamira.de
- **Skistiefel, Handtaschen, Sporttaschen, „Leitz-Ordner" und Glühbirnen**
  Entsorgung über: Restmülltonne

Hinweise zur Entsorgung besonderer Abfälle:

Elektrogeräte:

Bitte Batterien und Akkus vor der Entsorgung vom Gerät trennen, soweit sie nicht fest im Gerät verbaut sind.

Bitte werfen Sie Elektrogeräte nicht selbst in den Container, sondern legen Sie das Gerät in das dafür vorgesehene Vorsortiergefäß.

Batterien und Akkus:

Bitte bei Lithium-Akkus vor der Entsorgung die Kontakte mit Klebeband abkleben, um einen Kurzschluss und damit die Selbstentzündung zu verhindern. Bitte entsorgen Sie Akkus und Batterien nicht selbst, sondern übergeben Sie diese den Platzwarten zur Entsorgung. Lithium-Akkus sind gekennzeichnet mit: Li, Li-Ion oder Lithium.

Akkus von E-Bikes, E-Scooter, E-Roller, Segways, E-Rollstühlen werden in den Sammelstellen nicht angenommen.

Diese sogenannten Industriebatterien sind im jeweiligen Fachhandel (z. B. Fahrradhändler) zurückzugeben.

Feuerlöscher, Gasflaschen, Ballongasflaschen

werden in den Altstoffsammelstellen nicht angenommen. Eine Entsorgung im Alteisencontainer ist nicht möglich. Bitte entsorgen Sie diese Abfälle im Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut.

Bei Ballongasbehältern bitte beim Kauf in der Verkaufsstelle nachfragen, ob es eine Rücknahmemöglichkeit gibt.

Spraydosen:

Leere Spraydosen können im Gelben Sack entsorgt werden, außer Spraydosen von schadstoffhaltigen Füllgütern, z. B. Pflanzenschutzmittel. Alle anderen Spraydosen, nicht entleert oder mit schadstoffhaltigen Füllgütern sind Problemmüll und müssen deshalb im Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut oder bei der mobilen Problemmüllsammlung abgegeben werden.

Hinweise zum Betrieb der Sammelstelle:

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Einfahrt in die Sammelstelle geregelt werden muss, damit es in der Sammelstelle nicht zu chaotischen Zuständen kommt.

Wir bitten Sie, die Abfälle so weit als möglich zu Hause vorzusortieren und Kartonagen zu zerkleinern, damit die Abfälle in der Sammelstelle möglichst zügig abgeladen werden können. Bitte verpacken Sie die Abfälle so, dass Sie die Container ohne die Hilfe der Platzwarte befüllen können.

Vielen Dank!

Koordinierungsstelle Demenz veröffentlicht neuen Demenz Wegweiser für den Landkreis Landshut

Informationen und Angebote für Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen

Wenn das Gedächtnis nachlässt, alltägliche Dinge schwerer fallen und sich das Verhalten verändert, beginnt für viele Menschen ein herausfordernder Lebensabschnitt. Eine Demenzerkrankung betrifft dabei nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Familien, Freunde und das gesamte Umfeld. Um in dieser besonderen Lebenslage Orientierung und Unterstützung zu bieten, hat die Koordinierungsstelle Demenz den Demenz Wegweiser für den Landkreis Landshut erstellt.

Die Broschüre informiert verständlich und umfassend über alles, was im Zusammenhang mit Demenz wichtig ist – von den ersten Anzeichen über die Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten bis hin zu Fragen rund um rechtliche Vorsorge und finanzielle Unterstützung. Auch das Leben mit Demenz steht im Mittelpunkt: Wie können Betroffene und Angehörige mit der Erkrankung umgehen? Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es?

Neben den Informationen wird auch ganz konkrete Unterstützung aufgezeigt. Der Wegweiser enthält eine Vielzahl an Kontakten zu Beratungsstellen, Entlastungsangeboten und weiteren Anlaufstellen im Landkreis Landshut.

Ziel der Broschüre ist es, betroffenen Menschen und ihren An- und Zugehörigen mehr Sicherheit zu geben, sie zu stärken und Wege aufzuzeigen, wie sie in dieser Situation nicht allein bleiben.

Der Demenz Wegweiser ist kostenlos erhältlich – im Rathaus Ihrer Gemeinde, im Landratsamt Landshut und in der Koordinierungsstelle Demenz. Die digitale Version kann auf www.demenz-landshut.de heruntergeladen werden.

Neu: Demenz Wegweiser für den Landkreis Landshut

Die Koordinierungsstelle Demenz hat den Demenz Wegweiser grundlegend überarbeitet – mit wichtigen Informationen und Kontaktadressen rund um das Thema Demenz. Die Broschüre richtet sich an Betroffene, Angehörige und alle Interessierten im Landkreis. Kostenlos erhältlich in den Rathäusern im Landkreis, bei der Koordinierungsstelle Demenz oder digital auf der Website www.demenz-landshut.de.

Pflegebedürftige Menschen im Alltag unterstützen

Schulung für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG

Seit dem 1. Januar 2021 können Privatpersonen als ehrenamtlich tätige Einzelpersonen (nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG) Menschen mit Pflegebedarf (ab Pflegegrad 1) zu Hause unterstützen und die pflegenden Angehörigen entlasten. Dafür erhalten sie eine **Aufwandsentschädigung** über den Entlastungsbetrag der Pflegekasse von **bis zu 131 Euro monatlich**.

Zu den Aufgaben von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen gehören die Begleitung zu Arztterminen oder bei Behördengängen, die Unterstützung beim Kochen, Einkaufen und im Haushalt (z.B. Wäsche waschen, Reinigung der Wohnung) sowie Hilfe bei der Organisation des Pflegealltags.

Wer sich in der ehrenamtlichen Alltagsbegleitung engagieren möchte muss mindestens 16 Jahre alt sein, darf nicht bis zum 2. Grad verwandt mit der pflegebedürftigen Person sein oder in häuslicher Gemeinschaft mit ihr leben. Eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung wird empfohlen.

Um von der Pflegekasse als ehrenamtlich tätige Einzelperson anerkannt zu werden, ist außerdem die Teilnahme an einer 8 UE Schulung nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG notwendig. Eine solche Schulung bietet das Landratsamt Landshut nun zum ersten Mal in Kooperation mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern an.

Schulung nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG
Donnerstag, 16.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Ahornhof Ergolding (Gemeinschaftsraum),
Bargrabenstraße 8, 84030 Ergolding

Interessierte können sich bis Donnerstag, 02.10.2025 bei Elisabeth Strasser, der Seniorenbeauftragten des Landkreises Landshut, unter Tel.: 0871 408 2116 oder per Email an elisabeth.strasser@landkreis-landshut.de anmelden. Das kostenfreie Schulungsangebot richtet sich in erster Linie an Bürger/-innen mit Wohnsitz im Landkreis Landshut, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.einzelperson-bayern.de.

Veranstaltungen Juli 2025

01.07.25	13:00 Uhr	Besuch „Schnupftabak Pöschl“ Geisenhausen – VdK Ortsverband
02.07.25	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung – Frauenverein Ast / Tfb.
03.07.25	20:00 Uhr	Monatsversammlung – Reitergruppe Ast e.V.
08.07.25		2. Elternabend Schulanfänger – Grundschule Kronwinkl
11.07.25		Sommerfest – DJK Ast
	19:30 Uhr	Monatsversammlung im LA vie – Glöckerlverein Tfb.
12.07.25		Sommerfest – DJK Ast
13.07.25		Sommerfest – DJK Ast
15.07.25		Firmung – PV Steinzell

23.07.25	14:00 Uhr	Seniorenstammtisch Zweikirchen – Landgasthof Ecker
24.07.25	13:00 Uhr	Besuch „Schnupftabak Pöschl“ Geisenhausen – VdK Ortsverband

Veranstaltungen August 2025

02.08.25	10:00 Uhr	Familientag – Offenes Astwerk e.V.
	19:00 Uhr	Grillfest in Dirnaibach – Reitergruppe Ast e.V.
05.08.25	14:00 Uhr	Biergartentreffen im Gasthaus Ecker – Vdk Ortsverband
07.08.25	20:00 Uhr	Monatsversammlung – Reitergruppe Ast e.V.
15.08.25	13:00 Uhr	Radlausflug – Waldschützen Heidenkam
31.08.25	11:00 Uhr	Bildersuchwanderung – KLJB Ast

Veranstaltungen September 2025

04.09.25	20:00 Uhr	Monatsversammlung – Reitergruppe Ast e.V.
06.09.25	14:00 Uhr	Erlebnisführung „Um Himmels Willen“ Landshut– Vdk Ortsverband
07.09.25	11:00 Uhr	Ausweichtermin Bildersuchwanderung – KLJB Ast
12.09.25	19:30 Uhr	Monatsversammlung im LA vie – Glöckerlverein Tfb.
18.09.25		Reiten-Radeln-Wandern Vereinsausflug – Reitergruppe Ast e.V.
19.09.25		Reiten-Radeln-Wandern Vereinsausflug – Reitergruppe Ast e.V.
	19:00 Uhr	Weinfest – KLJB Ast
20.09.25		Reiten-Radeln-Wandern Vereinsausflug – Reitergruppe Ast e.V.
	17:00 Uhr	Wandertag – FF Ast
21.09.25		Reiten-Radeln-Wandern Vereinsausflug – Reitergruppe Ast e.V.
		Sternwallfahrt PV Steinzell
24.09.25	14:00 Uhr	Seniorenstammtisch Zweikirchen – Landgasthof Hahn
26.09.25		Gemeindeturnier Stockschießen – TSV Tiefenbach
27.09.25		Gemeindeturnier Stockschießen – TSV Tiefenbach
28.09.25		Gemeindeturnier Stockschießen – TSV Tiefenbach